

WEGE AUS DER DISKRIMINIERUNG

Diskriminierung ist eine gesellschaftliche Realität und zugleich eine Alltagserfahrung vieler Menschen.

Deshalb ist es zum einen wichtig, Betroffenen zuzuhören und mit ihnen gemeinsam ihre Handlungsmöglichkeiten zu erweitern. Dies kann über verschiedene Wege erfolgen: Empowermentprozesse (Selbststärkung und Selbstbemächtigung von Betroffenen, um aus der Machtlosigkeit und Fremdbestimmung herauszutreten), außergerichtliches Vorgehen (z.B. Beschwerdebrief) oder auch Klagen.

Zum anderen gilt es, für die verschiedenen Formen von Benachteiligungen und Würdeverletzungen zu sensibilisieren und Diskriminierungsverantwortliche zu einer verbindlichen Verantwortungsübernahme auf individueller und institutioneller Ebene aufzufordern.

»Die Arbeit wird sowohl von hauptamtlichen als auch von ehrenamtlichen Kräften getragen.«



KONTAKT:

Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit AWO Kreis Kleve

Nazim Dogu

Adresse Beratungsstelle:

E-Mail: ada@awo-kreiskleve.de

Mobil: 0177/8957409

Telefonische Sprechzeiten: Mo. und Mi., 14 bis 17 Uhr, Di., Do. und Fr., 9 bis 12 Uhr sowie individuell/nach Vereinbarung

Ulrike Koopmann

Adresse Beratungsstelle

E-Mail: ada@awo-kreiskleve.de

Mobil: 01577/9014291

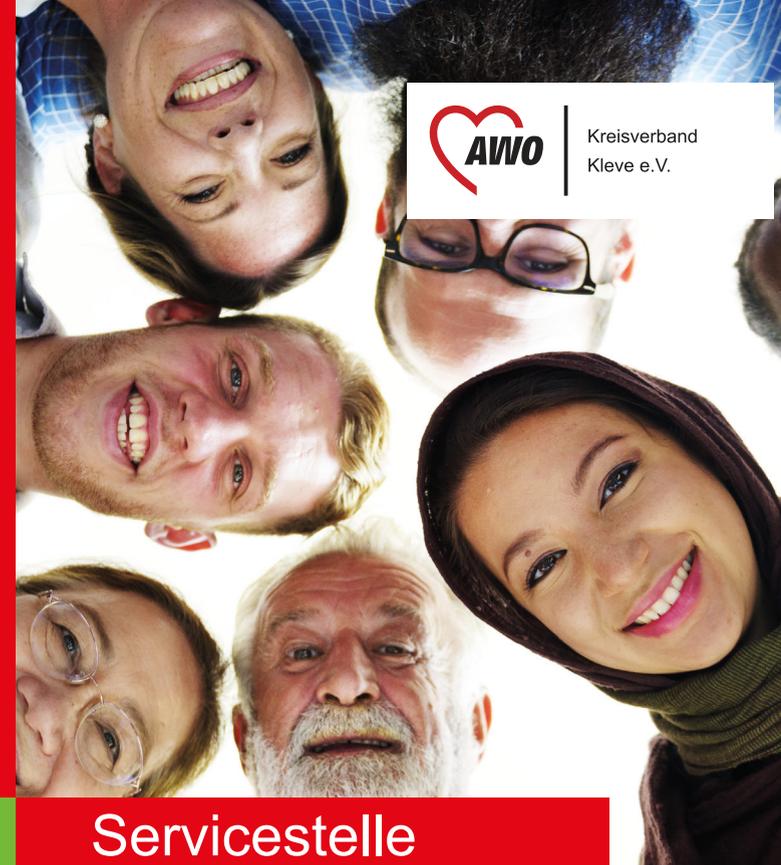
Telefonische Sprechzeiten:

Mo. und Mi., 9 bis 12 Uhr, Di. und Do., 14 bis 17 Uhr sowie individuell/nach Vereinbarung

Unsere Beratungen sind per Mail, telefonisch sowie persönlich möglich. Für einen persönlichen Beratungstermin melden Sie sich gerne bei uns!

Wir bieten Beratung in folgenden Sprachen an: Arabisch, Deutsch, Englisch, Kurdisch, Niederländisch, Spanisch. Bei Bedarf kann ein Dolmetscher hinzugezogen werden.

Wir arbeiten gemeinsam im Team und sind für den gesamten Kreis Kleve zuständig.



Servicestelle Antidiskriminierungsarbeit AWO

UNSER ANGEBOT

Sie werden benachteiligt und fühlen sich z.B. wegen Ihrer Hautfarbe, Herkunft oder Sprache, wegen Ihrer Religion, Ihres Alters, einer Behinderung oder Ihres Geschlechts diskriminiert?

- Sie möchten über Ihre Erfahrungen sprechen und sich über Ihre rechtlichen Möglichkeiten informieren?
- Sie wünschen sich Unterstützung und wollen Handlungsmöglichkeiten entwickeln?
- Sie haben Diskriminierung beobachtet und möchten aktiv dagegen vorgehen?

Das kostenlose Angebot der AWO bietet

- einen geschützten Raum zum Sprechen über Diskriminierungserfahrungen und zu ersten Schritten der Verarbeitung
- Unterstützung bei der Bewertung konkreter Situationen und der Entwicklung von individuellen Handlungsstrategien
- Informationen über Ihre Rechte (u.a. Entschädigung und Schadenersatz nach dem AGG)
- Die gemeinsame Entwicklung von Strategien zur Bearbeitung
- Begleitung in der Umsetzung außergerichtlicher und rechtlicher Interventionen
- bei Bedarf Vermittlung an weitere Fachdienste



Sie möchten in Ihrer Einrichtung verschiedene oder spezifische Diskriminierungsformen thematisieren?

Sie wünschen sich mehr Informationen zur Prävention und Intervention bei Diskriminierung?

Sie wollen im Rahmen Ihrer Einrichtung für diskriminierende Verhältnisse und Strukturen sensibilisieren?

Wir bieten Ihnen:

- Bildungs- und Sensibilisierungsarbeit mit Schulen, Kitas, Vereinen und in Quartieren zu den Themen Diskriminierung, Vorurteile und Rassismus
- Seminare und Workshops zu spezifischen Fragestellungen im Kontext von Diskriminierung und Rassismus

Neben der Beratung und der Bildungsarbeit leisten wir Netzwerkarbeit und Öffentlichkeitsarbeit.



WAS BEDEUTET EIGENTLICH DISKRIMINIERUNG?

Unter Diskriminierung werden Ausgrenzungen und sachlich nicht begründbare Benachteiligungen verstanden, die Menschen aufgrund von Zuschreibungen oder (vermeintlichen) Zugehörigkeiten, z.B. bezüglich des Geschlechts, der ethnischen oder sozialen Herkunft, einer Behinderung, der Religion oder Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung erfahren. Diese können direkt im Kontakt mit anderen oder indirekt durch vermeintlich neutrale Verfahren, Regelungen oder Kriterien geschehen.

